

An das  
Landesförderinstitut M-V  
OE Städtebauförderung Einzelmaßnahmen  
Werkstraße 213  
19061 Schwerin

Eingangsstempel	
<b>AZ:</b>	LFI101-StB-20__ / ____
Nicht vom Antragsteller auszufüllen!	

**Nachweis des Einsatzes von Städtebaufördermitteln  
für den Neubau baulicher Anlagen nach F 3  
Städtebauförderrichtlinien Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR M-V)**

Bei  bitte Zutreffendes ankreuzen!

- Hinweise:
- Änderungen am Formblatt sind nur dem LFI vorbehalten
  - Eine abschließende Bearbeitung kann erst erfolgen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

**Gemeinde :** \_\_\_\_\_

**Gesamtmaßnahme:** \_\_\_\_\_

**Einzelmaßnahme (Anschrift, ggf. Bezeichnung):** \_\_\_\_\_

Sanierungsträger: \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

ggf. Zustimmungsbescheid vom: \_\_\_\_\_

**1. Das Objekt**

- befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes.
- befindet sich in einem mit dem Ministerium abgestimmten Fördergebiet.
- erhielt eine Zustimmung des Ministeriums gemäß A 2.1 Absatz 5 der StBauFR.

**2. Die Maßnahme wurde am \_\_\_\_\_ begonnen und am \_\_\_\_\_ abgeschlossen.**  
Uns ist bekannt, dass gemäß Nummer 1.3 VV-K zu § 44 LHO als Baubeginn der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten ist.

**3. Die beigefügten Fotos dokumentieren die Durchführung der Maßnahme und sind diesem Nachweis als **Anlage a** beigefügt. Bei Bedarf können auch darüber hinaus bildliche oder zeichnerische Belege zur Verfügung gestellt werden.**

4. Der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht und wird dokumentiert durch die dem Nachweis als **Anlage b** beigefügte:

- Stellungnahme des Rahmenplaners
- Stellungnahme des Denkmalpflegers
- Stellungnahme der Stadt

5. Wir erklären,

- dass die bauliche Maßnahme unter Beachtung der nationalen und europäischen Vergaberegulungen durchgeführt wurde.
- dass bei der Vergabe von Aufträgen für die bauliche Maßnahme des/der privaten Bauherren gemäß A 6.2 StBauFR drei vergleichbare Preisangebote eingeholt wurden.

6. Beantragt wird der Einsatz von Städtebaufördermitteln auf der Grundlage nachfolgender Zusammenstellung:

geschaffene Flächen		Höhe der beantragten Förderung
	in m <sup>2</sup>	in EUR
1) Wohnfläche (gem. WoFIV)		1
1.1) davon familienfreundlich		2
1.2) davon barrierefrei		3
2) Gewerbefläche (gem. DIN 277)		1
<b>gesamt:</b>		

Hinweise:

zu 1.1) Siehe F 3 StBauFR M-V (mehr als drei Wohnräume, separate Küche, mind. zwei Bäder/WC und Balkon/Terrasse)

zu 1.2) Mindestvoraussetzung für die Zusatzförderung für barrierefreies Bauen und Wohnen ist die Ausführung der in Anlage 9 der StBauFR M-V 2011 (Ifd. Nr. 6) genannten baulichen Maßnahmen sowie die Beachtung der in M-V eingeführten, technischen Regeln zum barrierefreien Bauen in der jeweils geltenden Fassung.

Anlage 7.3 / 2 der Liste der Technischen Baubestimmungen regelt zu DIN 18040-2, dass die Abschnitte 4.3.6 und 4.4 sowie alle Anforderungen mit der Kennzeichnung „R“ von der Einführung ausgenommen sind. Die Kennzeichnung „R“ gilt laut DIN 18040-2 für uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Erreicht werden soll demnach mit der Förderung mindestens die Herstellung barrierefrei nutzbarer Wohnraums. Geschaffen werden kann natürlich auch barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbarer Wohnraum. Jedoch führt dies nicht zu einem höheren Fördersatz nach StBauFR M-V 2011.

Es wurden bisher Städtebaufördermittel in Höhe von ..... EUR ausgezahlt.

<sup>1</sup> Förderung für Wohn- und Nutzflächen von max. 225 EUR/m<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Förderung für familienfreundliches Bauen von max. 60 EUR/m<sup>2</sup>

<sup>3</sup> Förderung für barrierefreies Bauen von max. 30 EUR/m<sup>2</sup>

7. Die Bestätigung/en des Planers für die geschaffenen Flächen und / oder für die Beantragung der Zusatzförderung gem. F 3 StBauFR ist / sind als **Anlage c** beigefügt. Bei Bedarf können darüber hinaus Grundrisse und Berechnungen zur Verfügung gestellt werden.

8. Folgende Anlagen sind diesem Nachweis beigefügt:

Hinweis: Für die Anlagen a) bis c) wählen Sie bitte selbst eine geeignete Form.

- a) Fotodokumentation
- b) Stellungnahme der Denkmalpflege und/oder des Rahmenplaners und/oder der Stadt
- c) Bestätigung des Planers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Zuwendungsempfänger